

Görlitzer Anzeiger.

No. 43. Donnerstags, den 25. Oktober 1827.

C. F. verw. Schirach, Verlegerin. J. G. Scholze, Redakteur.

Todesfälle.

Görlitz. In vergangener Woche sind allhier 7 Personen beerdiget worden, als: Tit. Fr. Joh. Frieder. Conrad geb. Süssemilch, weil. Tit. Hrn. Gotthelf Gnadenr. Conrad, Hochwohlverordneten Stadthauptm., brauber. B., Kauf- und Handelsherrn allh., nachgelass. Frau Wittwe, verst. den 12. Okt., alt 51 J. 9 Mon. 11 Tg. — Christ. Friedr. Horters, Tuchmachergeß. allh., und Frn. Karol. Frieder. geb. Täschner, Sohn, Karl Friedrich, verst. den 10. Okt., alt 4 J. 10 M. 21 T. — Fr. Christ. Elisab. Bonitz geb. Richter, weil. Hrn. M. Ehreg. Leber. Bonitz, treuverd. Past. in Hohkirch bei Görlitz, nachgelass. Fr. Wittwe, verst. den 12. Okt., alt 64 J. 9 Mon. 1 T. — Mstr. Joh. Gfr. Fetter, B. und Schneider, auch Königl. Preuß. Criminalbote allhier, verst. den 13. Okt., alt 60 J. 4 Mon. 6 Tage. — Mstr. Joh. Glob. Beyer, B. und Weißbäckers allh., und Frn. Joh. Christ. geb. Richter, Zwill. Sohn, Wilhelm Louis, verst. den 18 Okt., alt 2 Tage. — Joh. Gfr. Rätzig, verabschied. Königl. Preuß. Uhlan, und Frn. Christ. Doroth. geb. Jäckel, Sohn, todtgeb. den 11. Okt. — Joh. Charl. verw. Neumann geb. Winkler, außerehel. Sohn, Karl August, verst. den 15. Okt., alt 14 Tg.

Freiwaldau. Allhier starb Fr. Minna Clementine Auguste geb. Woch, Gattin Herrn Karl Gottfried Bergers, Pfarrers zu Freiwaldau, den 16. Okt., an einem Abzehrungsfieber, alt 26 J. 21 T.

Geburten.

Görlitz. Tit. Hrn. Dr. Friedr. Sam. Fürchtegott Bauernstein, ausübend. Arzt und Stadtphys. allh., und Tit. Frn. Charl. Emil. geb. Schmidt, Tochter, geb. den 11. Okt., get. den 17. Oktober, Emma. — Hrn. Heinrich August Ludw. Paul, Königl. Gerichtsamtm. des 2ten Görlitzer Landbezirks, und Frn. Jul. geb. Maurer, Sohn, geb. den 20. Sept., get. den 14. Okt., Adolar Sylvio.

Görlitzer Getreide-Preis, den 18. October 1827.

1 Schfl.	Waizen	2 thlr.	2 sgr.	6 pf.	—	1 thlr.	27 sgr.	6 pf.	—	1 thlr.	22 sgr.	6 pf.
— =	Korn	1 =	27 =	6 =	—	1 =	24 =	5 =	—	1 =	21 =	3 =
— =	Gerste	1 =	10 =	— =	—	1 =	8 =	2 =	—	1 =	6 =	3 =
— =	Hafer	— =	26 =	3 =	—	— =	23 =	9 =	—	— =	21 =	3 =

Avertissement. Nach dem am 9. April d. J. erfolgten Ableben des Justiz-Commissarius **Johann Gottlieb Hoffmann** ist dessen amtlicher Nachlaß an Manual-Akten, Urkunden und andern Schriften zu unserer Registratur abgegeben worden. Dies wird denjenigen, welche mit dem Verstorbenen in Geschäftsverbindung gestanden haben, hierdurch bekannt gemacht, mit der Aufforderung, sich wegen Ausantwortung der ihnen gehörigen Schriften, binnen **drei Monaten** bei uns zu melden und zugleich von Seiten des Herrn Justiz-Commissarius **Höffner**, als Bevollmächtigten der legitimirten Erbin des Verstorbenen die Einwilligung in die Ausantwortung beizubringen. Nach Ablauf dieser Frist werden wir gedachte Schriften, deren Verzeichniß bis dahin in der Registratur einzusehen ist, dem genannten Bevollmächtigten sofort verabfolgen lassen. Görlitz, den 10. August 1827.

Königl. Preuß. Landgericht der Ober-Lausitz.

Proclama. Zur öffentlichen Versteigerung der zur Tuchmachermeister Karl Friedrich Blachmannschen Concursmasse gehörigen Tücher, Garne, der Wolle, der Färbevorräthe und anderer Effekten ist ein Termin auf

den 16. November c. Vormittags um 9 Uhr

in dem Brauhofe Nr. 1. vor dem Botenmeister, Herrn Hoffmann, anberaumt. Es werden daher alle zahlungsfähige Kauflustige hierzu vorgeladen, mit dem Bemerken, daß die Verzeichnisse der zu versteigernde Effekten bei unserm Botenamte eingesehen werden können. Görlitz, den 12. Oktober 1827.

Königl. Preuß. Landgericht der Ober-Lausitz.

Bekanntmachung. Das Königl. Preuß. Landgericht der Oberlausitz zu Görlitz macht hiermit bekannt, daß auf Antrag mehrerer Realgläubiger über die Kaufgelder des dem Stadtgärtner Johann Gottlieb Bürger gehörig gewesenen und von dem Stadtgärtner Brückner im Wege freiwilliger Ueberlassung acquirirten Stadtgartens Nr. 861 b. zu Görlitz der Liquidationsprozeß eröffnet, und zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche der bekannten und unbekannten Realgläubiger ein Termin auf

den 24. November d. J. Vormittags um 9 Uhr

vor dem ernannten Deputirten, Herrn Landgerichts-Rath Bönisch, anberaumt worden ist.

Alle diejenigen, welche an die Kaufgelder des Stadtgartens Nr. 861 b. Ansprüche zu machen haben, werden daher hiermit vorgeladen, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde auf dem Königl. Landgerichte entweder in Person oder durch gehörig legitimirte und informirte Bevollmächtigte aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien, von welchen ihnen im Falle der Unbekanntschaft die Herren Justizcommissarien Scholze, Nämisch und Haupt vorgeschlagen werden, einzufinden, ihre Ansprüche anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie in Gemäßheit der Verordnung vom 16. Mai 1825 sofort nach Abhaltung des Liquidationstermins mit ihren Ansprüchen präcludirt, und ihnen ein ewiges Stillschweigen gegen den Käufer des Grundstücks sowohl, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt werden wird, auferlegt werden müßte.

Görlitz, den 11. September 1827.

Königl. Preuß. Landgericht der Oberlausitz.

Bekanntmachung. Zum öffentlichen Verkaufe der zum Nachlaß des verstorbenen Häusler Elias Warnst zu Trotschendorf gehörigen, unter Nr. 86. gelegenen und auf 149 thlr. 27 sgr. 6 pf. in Preuß. Courant gerichtlich abgeschätzten Häuslernahrung im Wege freiwilliger Subhastation ist ein einziger peremtorischer Bietungstermin auf

den 15. Dezember 1827 Vormittags um 10 Uhr

auf hiesigem Landgericht vor dem Deputirten, Herrn Oberlandes-Gerichts-Referendarius Fleck, angesetzt worden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden zum Mitgebot mit dem Bemerken hierdurch eingeladen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten, nach dem letzten Termine erfolgen soll, und daß die Taxe in der hiesigen Registratur in den gewöhnlichen Geschäftsstunden eingesehen werden kann.

Görlitz, den 9. Oktober 1827.

Königl. Preuß. Landgericht der Oberlausitz.

Bekanntmachung. Nachdem durch höhern Beschluß festgesetzt worden, daß das bisher bestandene Neben-Zoll-Amt II. Classe zu Deutsch-Paulsdorf mit dem 1. Januar 1828 aufgehoben, und für das steuerpflichtige Waarenverkehr geschlossen werden soll, so wird solches dem Publiko mit dem Bedeuten bekannt gemacht, daß von jenem Zeitpunkte ab die über Paulsdorf führende Straße für alle Gegenstände, wovon Ein- und Ausgangsabgaben zu entrichten sind, als verboten anzusehen sey, und demnach Jedermann sich zu hüten hat, diese Straße ohne die für den Sachtransport auf Nebenwegen vorgeschriebene Legitimation zu betreten. Reichenbach in der Ober-Lausitz, den 9. Okt. 1827.

Königl. Haupt-Zoll-Amt. Conradi. Petiscus. Stephan.

Ediktal-Citation. Von dem unterzeichnetem Gerichts-Amte ist über das gesammte nachgelassene Vermögen des am 20. Mai v. J. allhier verstorbenen Fleischhauermeisters Ernst Christian Meyer, welches in ohngefähr 800 thlrn. besteht, und mit einer Schuldensumme von 1200 thlr. belastet ist, der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet und ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung aller unbekannten Gläubiger auf den

26. November l. J. Vormittags um 9 Uhr

an gewöhnlicher Gerichtsstelle zu Niesky anberaumt worden.

Die Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel an Bekanntschaft die Herren Justiz-Commissarien Dietrich und Heinitz in Görlitz vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben, und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig gehen, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden. Niesky, den 1. September 1827.

Das Gräflich Einsiedelsche Gerichts-Amt allda und
Schubert, Justitiar.

Subhastations-Patent. Das unterzeichnete Gerichts-Amt subhastirt, Behufs vorhabender Erbtheilung, auf Antrag der Erben des hier verstorbenen Johann Gottfried Steglich, dessen bis zu seinem Ableben besessenes Erbkretschamgut allhier, welches mit seinen 180 Schfl. Preuß. Maas Aussaat betragenden Feldern und übrigen Grundstücken, dorfgerichtlich 4553 thlr. 2 sgr. 6 pf. Cour. taxirt, mit neuen, bis auf die Scheune, massiven Wohn- und Wirthschafts-Gebäuden versehen ist, übrigens Gasthofs- und Schankgerechtigkeit hat und in dieser Hinsicht ganz vortheilhaft, dicht an der großen Straße von Breslau nach Dresden und Leipzig gelegen ist.

Es ist dazu ein einziger peremtorischer Bietungs-Termin, den

4. Dezember d. J.

anberaumt worden.

Kauflustige, auch Besitz- und Zahlungsfähige, werden hiermit eingeladen, sich am gedachten Tage Vormittags um 9 Uhr allhier an gewöhnlicher Gerichts-Amts-Stelle einzufinden, ihr Gebot zu thun, und zu gewärtigen, daß, wenn von Seiten der Steglichschen Erben die Genehmigung erfolgt, dem Bestbietenden der Zuschlag geschehen soll. Die Taxe dieses Grundstücks und das Verzeichniß des mit demselben zu übergebenden Inventariums können täglich in der Kanzellei des unterschriebenen Gerichts-Verwesers in Wehrau eingesehen werden. Siegersdorf, Bunzlau'schen Kreises, am 14. Oktober 1827.

Das Gräflich zu Solmssches Gerichts-Amt allda. Winzer.

Bekanntmachung. Das Johann Gottlieb Hermannsche Bauergut Nr. 62. zu Nieder-Schönbrunn (Laubaner Kreis), 2345 thlr. 18 sgr. 9 pf. taxirt, soll im Verfolg der Execution an den Meistbietenden verkauft werden. Hierzu haben wir 3 Termine auf

den Ein und Dreißigsten Oktober 1827 Vormittags 10 Uhr,
den Ein und Dreißigsten Dezember 1827 Vormittags 10 Uhr,
den Fünften März 1828 Vormittags 10 Uhr;

die ersten zwei in unsrer Registratur zu Görlitz (Brüdergasse Nr. 18.), den dritten an gewöhnlicher Ge-

richtsstelle zu Schönbrunn angesetzt und laden Kauflustige dazu mit der Bemerkung ein, daß zwar die Ablösung der Dominial-Berechtigungen von diesem Grundstück durch Abtretung von Land bereits erfolgt ist, der Receß aber noch zur Confirmation der Königl. General-Commission in Soldin vorliegt.

Görlitz, den 15. Juli 1827.

Adelich von Schindelsches Schönbrunner Gerichts-Amt.
Schmidt, Justitiar.

Auf den Antrag der Johann George Starkeschen Erben wird die zu Klein-Biesnitz sub No. 11. belegene Häuslerstelle, zu welcher an Acker-, Garten-, Wiesen- und Buschland, 27 Scheffel Berliner Maas Außsaat gehören und die mit Berücksichtigung der Abgaben überhaupt auf 1000 thlr. 22 sgr. 6 pf. dorfgerichtlich abgeschätzt worden ist, öffentlich an den Meistbietenden veräußert. Zu diesem Behufe wird ein einziger Bietungstermin auf

den 31. Dezember d. J.

anberaumt, wozu alle zahlungsfähige Kauflustige aufgefordert werden, persönlich oder durch legitimirte Bevollmächtigte an der Gerichtsstelle zu Klein-Biesnitz Nachmittags um 2 Uhr zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden erfolgen werde, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen.

Görlitz, den 11. Oktober 1827.

Adelich von Schickfußsches Gerichts-Amt von Klein-Biesnitz.
Schmidt.

Freiwillige Subhastation. Erbtheilungshalber soll das auf 1444 thlr. 8 sgr. 3 pf. gerichtlich taxirte Bauergut sub No. 63. zu Schadewalde im einzigen und mithin peremtorischen Bietungstermine, den

13. Dezember d. J. Nachmittags 3 Uhr

an gewöhnlicher Gerichtsstelle zu Schadewalde öffentlich versteigert werden. Kauflustige werden hierzu mit dem Bemerken eingeladen, daß dem Bestbietenden der Zuschlag ertheilt werden soll, sobald die Interessenten dahin übereinstimmen.

Taxe und Kaufsbedingungen können zu jeder schicklichen Zeit in der Gerichts-Amts-Kanzlei zu Marklissa eingesehen werden. Marklissa, am 11. September 1827.

Das Gerichts-Amt von Schadewalde. v. Uechtritz.

Avertissement. Daß zum Verkaufe der auf sechs und sechzig Thaler 26 sgr. 3 pf. taxirten

Häusler-Stelle

Nr. 13. zu Posottendorf bei Görlitz im Wege freiwilliger Subhastation

den Zwei und Zwanzigsten Dezember 1827

Vormittags um 10 Uhr auf dasigem Dominial-Hofe Bietungstermine ansteht, wird hiermit bekannt gemacht. Görlitz, am 17. September 1827.

Das Gerichts-Amt Leschwitz-Posottendorf. Schmidt, Justitiar.

Es soll die Anfertigung neuer Subsellien und Wandtafeln für die Hennersdorfer Schule an den Mindestfordernden überlassen, und deshalb den 2. November c. Vormittags um 9 Uhr im Schulhause ein öffentlicher Licitationstermin abgehalten werden. Unternehmungslustigen wird dieses hiermit bekannt gemacht, um ihre Gebote ablegen zu können. Hennersdorf, am 23. Oktober 1827.

Das Kirchen-Collegium.

Behufs der zu Regulirung des Nachlasses nöthigen Uebersicht und des anzufertigenden Verlassenschafts-Verzeichnisses werden alle diejenigen, welche an weil. Herrn Geh. Hofrath Lindner von Stölzer auf Holtendorf erweisliche Ansprüche oder auch Verbindlichkeiten zu leisten haben, hiermit resp. aufgefordert und ersucht, sich damit binnen Sechs Wochen, längstens bis zum 31. Dezember c. beim Wirthschafts-Amt zu Nieder-Holtendorf zu melden. Ober-Holtendorf, den 20. Oktober 1827.

Die Lindner von Stölzerschen Erben.

(Hierzu eine Beilage.)

Beilage zu Nr. 43. des Görlitzer Anzeigers.

Donnerstags, den 25. Oktober 1827.

Hausverkauf. In der Königl. Sächs. Oberlausitz ist in dem Dorfe Leuba bei Ostritz, ein an der Landstraße gelegenes, in der besten Baußtändigkeit befindliches Haus mit 2 Stuben aus freier Hand zu verkaufen; auf diesem Hause haftet die Kramgerechtigkeit, auch gehört zu solchem ein Obst= und Grasegarten und können beim Verkauf 100 thlr. hypothekarisch stehen bleiben; nähere Auskunft ertheilt die Expedition des Görlitzer Anzeigers.

Mein allhier in der Lunitz mit Nr. 514. gelegenes Haus, bestehend in einem massiven Wohnhause, Garten und Gartenhause, Salon, Kegelschub und Billard, ist Veränderungshalber baldigst zu verkaufen und können Kauflustige das Nähere bei mir erfahren. Görlitz, am 22. Oktober 1827.
Marie Elisabeth verehel. Vogt geb. Göthlich.

Die im vorigen Jahre ganz neu erbaute massive Töpferei in Ostritz, mit 2 Scheiben und einer Glättmühle und etwas ganz neuen Formen, ist zu verkaufen, und kann über ein Drittheil der Kaufsumme darauf stehen bleiben; Kaufliebhaber haben sich zu melden bei dem Eigenthümer
Anton Maier, Bauergutsbesitzer in Grunau bei Ostritz.

Das Haus auf dem Jüdenringe Nr. 176. ist aus freier Hand zu verkaufen und das Nähere bei der Eigenthümerin zu erfahren.

Das Haus bei der Nikolaikirche Nr. 590., ganz massiv, nebst 3 Stuben, wo auch ein Färbekessel dabei, ist aus freier Hand zu verkaufen; das Nähere ist bei dem Eigenthümer zu erfahren.

Ein Wagenpferd steht zu verkaufen bei dem Marstallpachter Baumann.

Ein großer Windhund ist um billigen Preis zu verkaufen; wo? erfährt man in der Expedition des Görlitzer Anzeigers.

Auktions=Anzeige. Die zum 29. Oktober c. angemeldete Auktion in Nr. 294. in der Nikolaigasse hat ihren Fortgang, auch sind in Nr. 179a. den 27. Oktober Verzeichnisse davon zu haben.
Görlitz, den 23. Oktober 1827. Müller, verpfl. Aukt.

Auktions=Anzeige. Donnerstags, den 13. November c., Nachmittags 2 Uhr sollen in Nr. 130. auf dem Obermarkte eine ganz moderne grüne Chaise mit ganzem Verdeck und eine dergleichen gelbe Chaise, beide in gutem Zustande, öffentlich gegen gleich baare Bezahlung versteigert werden.
Görlitz, den 24. Oktober 1827. Müller, verpfl. Aukt.

Zur 4ten kleinen Lotterie, welche den 1. November gezogen wird, sind Loose zu 5⅙ thlr. und Fünftel zu 1 thlr. 1 sgr. zu haben bei Michael Schmidt.

Kaufloose 5ter Classe grosser Lotterie, welche den 10. November ihren Anfang nimmt, sind für 30⅙ thlr. in Friedrichsd'or in Ganzen, Halben und Vierteln zu haben bei
Michael Schmidt.

Neue holländische Heeringe, marinirte Heeringe, Traubenrosinen, Mandeln in Schaalen, Bischoffessenz und Berliner Räucherpulver hat wieder erhalten
Michael Schmidt.

Neue holländische Voll-Heeringe sind angekommen bei
C. G. Hoffmann am Obermarkte.

Außer mehreren kleinen Gewinnen fielen mir auch in der 4ten Klasse 56ster Klassen=Lotterie 600 thlr. auf Nr. 6089. Mit Kaufloosen zur 5ten Klasse und mit Loosen zur 4ten kleinen Lotterie empfiehlt sich Karl Gottlieb Richter, Nikolaigasse Nr. 290.

Es wird ein Vorsatz oder sogenannte spanische Wand zu kaufen gesucht.

Das Gasthaus zum goldnen Stern am Kornmarkte in Bauzen, welches durch mancherlei Veränderungen des Lokals verbessert worden ist, empfehle ich bei der Uebernahme desselben bestens unter Versicherung guter und billiger Bedienung. Bauzen, am 16. Okt. 1827.

J. F. Becker.

Daß ich mich hier als Gold= und Silberarbeiter etabliret habe, zeige ich einem geehrten Publiko mit der ergebenster Bitte an, mich mit gütigen Aufträgen gefälligst zu beehren.

Karl Pöschmann, Gold= und Silberarbeiter,
wohnhaft in der Steingasse in der Frau Finstern Bierhofe parterre.

Meinen resp. in= und auswärtigen Kunden beehre ich mich anzuzeigen, daß ich jetzt am Obermarkte im Brauhofe des Bäckermeisters, Herrn Bauer, 2 Treppen hoch hinten heraus wohne.

Schmidt, Damenkleider=Vertertiger.

Ein Prediger auf dem Lande unweit der Stadt wünscht zum Unterrichte seiner 10jährigen Tochter, noch ein wohlgezogenes Mädchen aus einer guten Familie in Pension anzunehmen, das zugleich auf Verlangen in weiblichen Handarbeiten unterrichtet werden kann. Mehr Auskunft erfährt man in der Expedition des Görlitzer Anzeigers.

Es werden 25 bis 50 thlr. auf ein, eine halbe Stunde von Görlitz entlegenes, auf 165 thlr. tarirtes und mit 5 Wurzeln assecurirtes Grundstück zur ersten Hypothek gesucht. Bewerbende können das Nähere in der Expedition des Görlitzer Anzeigers erfahren.

Auf die erste Hypothek eines Grundstücks werden 800 thlr. gesucht, sobald als möglich. Nähere Auskunft ertheilt die Expedition des Görlitzer Anzeigers.

Zu vermiethen sind zwei Logis, jedes aus fünf Stuben bestehend, nebst Küche, Keller und Holzhaus, wovon das eine sogleich, das andere zu Ostern 1828 zu beziehen. Weitere Auskunft ertheilt die Expedition des Görlitzer Anzeigers.

Ein Quartier von einer großen Stube, Stubenkammer, Saalkammer und Zubehör ist gleich oder zu Weihnachten c. zu beziehen; das Weitere erfährt man in der Expedition des Görlitzer Anzeigers.

Zur Kirms in Girbigsdorf empfiehlt sich künftigen Sonntag und folgende Tage der Unterzeichnete mit Kuchen, und einer Auswahl von kalten und warmen Speisen und Getränken, so wie vollstimmiger Tanzmusik, seinen Gönnern und Freunden, mit dem ergebenen Bemerken, daß Sonnabends vorher auch zu warmen Kuchen um zahlreichen Besuch bittet Hamann.

Einladung. Künftigen Sonntag und folgende Tage wird das Kirmeßfest gefeiert, wo für gute Kuchen, Speisen und Getränke bestens gesorgt seyn, so wie auch vollstimmige Tanzmusik gehalten werden wird, wozu ergebenst einladet Seyfried in Girbigsdorf.

Ich will hiermit Jedermann warnen, meiner Ehefrau nichts zu borgen, indem ich für dieselbe nichts bezahle. Mstr. Christian Gottlieb Kadelbach.

Es ist am 4. Oktober gegen Abend ein Document von 100 thlr. auf dem Wege von Görlitz bis Leschwitz verloren worden. Da solches laut Quittung bezahlt ist, und der Finder keinen Gebrauch davon machen kann, so wird gebeten, solches gegen eine angemessene Belohnung in Görlitz Nr. 35. abzugeben.

Es ist ein französischer Stubenschlüssel verloren gegangen vom Nikolaithore an der Lunitz hin bis auf den obern Steinwege; der Finder wird gebeten, ihn in der Expedition des Görlitzer Anz. abzugeben.

Unserer hochverehrten Stadtobrigkeit, die ebenfalls bei unserer stillen funfzigjährigen Jubelhochzeit unsrer so huldvoll gedacht und uns großmüthigst beschenkt hat, so wie allen unsern gütigen Gönnern und Wohlthätern, sagen wir hierdurch unsern verbindlichsten Dank. Der gütige Vater im Himmel vergelte Ihnen reichlich, was Sie an uns gethan haben! Görlitz, am 23. Oktober 1827.

Johannes Weber, verabschiedeter Soldat, 82 Jahr alt, und
J. C. Weber geb. Kiesewalter.

Das Leben Napoleons von Walter Scott, (Danziger Ausgabe bei Gerhard) 18 Bändchen, ist angekommen und für 6 ggr. oder 7½ Sgr. zu haben. Die verehrlichen Subscribenten werden höflichst ersucht, dasselbe in Empfang nehmen zu wollen bei C. G. Zobel.